



GRENZENLOSE ZUSAMMENARBEIT: RUSSISCHE UND DEUTSCHE STUDENTEN REALISIEREN SPANNENDES FILMPROJEKT

Der Festival-Trailer der Russischen Filmwoche wurde zuerst in Moskau und nun in Berlin erfolgreich abgedreht

Berlin, 1. September 2015

Pressemitteilung

Bereits zum zweiten Mal entsteht der Festival-Trailer der Russischen Filmwoche als einzigartiges deutsch-russisches Studentenprojekt und beweist erneut, dass kultureller und kreativer Austausch keine Grenzen kennt. Der Trailer entstand als studentische Ko-Produktion der Filmuniversität Babelsberg „Konrad Wolf“ und der Moskauer Allrussischen Universität für Kinematografie (VGIK) mit Unterstützung der GAZPROM Germania.

Auf einem Dach in Berlins City-West stehen vier junge Menschen mit einem Berliner Pilsener in der Hand und genießen die letzten Sonnenstrahlen des Tages. In ihrer Mitte dampft es: auf einem Grill brutzeln Schaschlik-Spieße nach original russischem Rezept....was sich hier wie die Beschreibung eines Feierabend-Rituals des deutsch-russischen Studenten-Teams anhört, ist vielmehr eine Einstellung an diesem letzten Drehtag des neuen Festival-Trailers für die Russische Filmwoche in Berlin. Nach Dreharbeiten in Moskau kamen die VGIK-Studenten nun nach Berlin, um die Dreharbeiten erfolgreich zu beenden.

Die Stimmung am Set ist herzlich: es wird viel gelacht, gealbert und allerhand erzählt - und das in Deutsch, Russisch, Englisch und nicht zuletzt mit Zuhilfenahme von Händen und Füßen. Sprachliche Barrieren, vermeintliche kulturelle Differenzen sowie Mentalitäts- oder Altersunterschiede wirken vielmehr als Katalysatoren des kreativen Prozesses, so scheint es. „Das Team profitiert von dieser Vielfalt und dieser Mischung.“ fasst Drehbuchautor Dimitri Vachedin von der Filmuniversität Babelsberg die Meinung der rund 23 studentischen Beteiligten zusammen. Unter dem Strich werden auf beiden Seiten fast einstimmig die unterschiedlichen Catering-Gepflogenheiten am Set sowie das, sowohl in Moskau, als auch in Berlin für diesen Sommer exemplarisch wechselhafte Wetter, als größte Probleme angeführt und machen deutlich wie nichtig die Ungereimtheiten und Problemchen während der Produktion letztlich waren.

Während in Deutschland und Europa tagtäglich beobachtet und diskutiert wird, was in Russland auf politischer Ebene passiert, werden innovative und kreative Prozesse von Kunstschaffenden kaum thematisiert. Gerade für junge Kreative ist der interkulturelle und kreative Austausch jedoch besonders wichtig. Die Meinungsverschiedenheiten auf russischer und europäischer Seite dürfen nicht zu einer Entfremdung auf künstlerischer und kreativer Ebene führen. Das Studentenprojekt soll solchen Entwicklungen entgegenwirken und die Kunstschaffenden zusammen bringen. Das zumindest ist das erklärte Ziel der Nachwuchsförderung im Filmbereich und steht dieses Jahr besonders im Fokus der Russischen Filmwoche, die vom 25 November bis 1 Dezember 2015 in Berlin stattfindet.

Die Russische Filmwoche in Berlin geht in diesem Jahr in die 11. Runde und präsentiert vom 25. November bis 1. Dezember 2015 einen Querschnitt aktueller russischer Filmproduktionen des laufenden Jahres – im Original und mit deutschen Untertiteln. Die Veranstaltung wird von der russischen Agentur „Interfest“ und den Berliner Agenturen „Interkultura Kommunikation“ und „Mediaost Events & Kommunikation GmbH“ mit freundlicher Unterstützung des Russischen Kulturministeriums und des Russischen Hauses der Wissenschaft und Kultur in Berlin organisiert. Das Festival steht unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Michael Müller, und des Außerordentlichen und Bevollmächtigten Botschafters der Russischen Föderation in der Bundesrepublik Deutschland, Vladimir M. Grinin. Auch in diesem Jahr ist die GAZPROM Germania GmbH Hauptförderer, die dem Festival seit seinen Anfängen ein zuverlässiger Partner war.

Informationen zur Russischen Filmwoche in Berlin finden Sie unter www.russische-filmwoche.de.

Informationen über die GAZPROM Germania GmbH und ihr Engagement finden Sie unter www.gazprom-germania.de.

PRESSEKONTAKT:

Julia Kuniß
Künstlerische Leiterin in Berlin
Projekte zur Nachwuchsförderung

Tel. +49 30 9926 1015
Mob. 0179 39 707 11
j.kuniss@russische-filmwoche.de
Interkultura Kommunikation
Durlacher Straße 36
10715 Berlin

Anna Leonenko
Projektleiterin in Berlin

Tel. +49 30 311 65793
Mob. 0160 95 522 009
a.leonenko@russische-filmwoche.de
Mediaost Events und Kommunikation GmbH
Acker Str. 3A
10115 Berlin

BÜRO IN BERLIN:

Mediaost Events und Kommunikation GmbH
Acker Str. 3A
10115 Berlin
Tel. +49 30 311 65793
Fax: +49 30 311 65792
E-Mail: info@russische-filmwoche.de

VERANSTALTER:

Interfest
Kutusowski prospekt, 12-6
121248 Moskau
Tel. +7 495 917-24-86
Fax: +7 495 916-01-07
E-Mail: info@interfest.ru

Film- und Bildmaterial stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage zur Verfügung.